

## **Ein Blick hinter die Kulissen**



Gerne möchten wir jene Menschen einmal vorstellen, die genauso dazu beitragen, dass die Schüler ihren Alltag gut bestreiten und überhaupt erst einmal in der Schule ankommen können.

Hierfür hat Leandra Finazzo aus der H5 gemeinsam mit ihrer Schulbegleiterin Natalie Naundorf ein Interview mit der Busfahrerin Pilar Garbers und Begleitperson Sven Brandl von Bus Nr. 10 geführt!

### **Wie lange fahrt ihr schon mit dem Bus?**

Pilar: Ich fahre schon 16 Jahre lang Bus. 10 Jahre war ich bei einem anderen Unternehmen beschäftigt, hatte dann 1 Jahre Pause gemacht und fing dann an, bei Herrn Feuerstein Bus zu fahren. Zuerst bin ich auf der Hochstätt 1 Jahr lang Bus gefahren, dann sind wir nach Brühl umgezogen und seitdem fahre ich hier in Schwetzingen Bus.

Sven: Bei mir sind es sechs Jahre gewesen, ich habe vier Jahre als Springer gearbeitet und bin nun seit zwei Jahren fest angestellt bei Herrn Feuerstein.

### **Wenn die Schule Ferien hat, habt ihr dann eigentlich auch frei?**

Ja, wir haben dann auch frei.

Bei Konkurrenzunternehmen ist das aber teilweise anders. Hier fahren die Busse dann in den Ferien teilweise Touren für Werkstätten oder andere Einrichtungen.

### **Was Leandra von Sven noch wissen wollte: Was machst du in deiner Freizeit, Sven?**

Mein Hobby ist Kajak fahren. Außerdem bin ich seit 27 Jahren bei der DLRG, war früher in der Jugendamtsleitung der DLRG Brühl.

Am Wochenende gehe ich gerne mal auf Konzerte oder bin auch als Zaungast da, wenn das Eintrittsgeld nicht passt.

Pilar: Ich bin mehr zuhause bei meinem Mann, der nicht mehr ganz so gesund ist und wir verbringen die Zeit zusammen.

### **Gibt es auch Dinge, die man noch verbessern könnte?**

Sven: Die Kommunikation zwischen den Eltern und dem Busteam könnte noch etwas verbessert werden. Bekommen wir erst wenige Minuten vorher Bescheid gesagt, dass das Kind heute doch nicht mitfährt, weil es krank ist, so hat das auch Auswirkungen auf alle anderen Kinder, die dann nochmals extra warten müssen. Die Planung der Bustour wäre wesentlich einfacher, wenn wir rechtzeitig Bescheid bekommen würden!

### **Gibt es etwas, was sie sich von den Kindern manchmal wünschen würden?**

Nein, wir haben in diesem Schuljahr eine tolle Gruppe an Kindern, mit denen die Busfahrt meist reibungslos verläuft.

### **Gibt es von Schulseite etwas, was sie sich wünschen würden?**

Pilar: In diesem Jahr haben wir rechtzeitig die Info bekommen, wann wir wo die Kinder bspw. am letzten Schultag abholen sollen, nach der Kirche. So kommt es zu keinen Missverständnissen, auch liegen uns die Ferientermine vor.

Sven: Wir brauchen die Info über eine Notfallmedikation gleich zu Beginn des Schuljahres, damit wir die Situation im Bus richtig einschätzen und auch handeln können. Es wäre einfach sinnvoll, im Bus einen Zettel zu haben, welches Kind welche Erkrankung hat, um herauslesen zu können, was eventuell auf uns zukommen könnte.

### **Woher kommen immer die ganzen Inspirationen, die ihr so habt, bspw. den Bus zu anstehenden Festen zu schmücken, für die Kinder extra Equipment zu besorgen und vieles mehr?**

Die Ideen entstehen meist spontan. Wir schauen in den Kalender, jeder von uns schaut beim Einkauf nach, was er entdeckt und so kommt es dann dazu, dass wir bspw. den Bus schmücken.

Es macht uns selbst einfach große Freude, aktiv mitgestalten zu können und den Kindern eine Freude zu machen. Sie sind uns alle sehr ans Herz gewachsen!!

**An dieser Stelle möchten wir allen Busfahrern und deren Begleitpersonen ein großes DANKESCHÖN aussprechen, die mit viel Herzblut ihrer Arbeit nachgehen und oft weit darüber hinaus ihr Engagement einsetzen, damit alle Kinder täglich gut in der Schule und auch wieder zuhause ankommen!!**